

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Luigi Ghirri – Wegbereiter der europäischen Farbfotografie: Das Museum Folkwang präsentiert ab 4. Mai Hauptwerke des italienischen Fotografen

Essen, 3.5.2018 – Die Ausstellung *Karte und Gebiet* im Museum Folkwang (4. Mai – 22. Juli 2018) ist die erste umfassendere museale Auseinandersetzung mit dem fotografischen Werk Luigi Ghirris außerhalb seines Heimatlandes Italien. Sie präsentiert mit über 300 Fotografien ein Œuvre an Farbfotografien, das im Europa jener Zeit eine herausragende Rolle einnimmt. Stilleben, Landschafts- und Architekturaufnahmen sowie der soziale Wandel in seiner Heimatstadt Reggio Emilia prägen die Motivwelt des Fotografen. Die Essener Präsentation bildet den Auftakt eines Ausstellungsprojektes, das Ghirris Werk im Anschluss nach Madrid und Paris führt.

In den 1970er Jahren begann der gelernte Landvermesser Luigi Ghirri (1943–1992), an Wochenenden mit seiner Kamera die Straßen, Plätze und Vororte Modenas zu durchstreifen – immer auf der Suche nach Themen und Projekten. „Mich interessieren flüchtige Architekturen, die Welt der Provinzen, Objekte, die allgemein dem schlechten Geschmack zugeordnet werden, es für mich aber nie waren, Objekte, die erfüllt sind von Wünschen, Träumen, kollektiven Erinnerungen... Fenster, Spiegel, Sterne, Palmen, Atlanten, Globen, Bücher, Museen“, bemerkte Ghirri. Er betrachtete seine Umwelt und die von Menschen geschaffenen Landschaften und Lebensräume seiner Heimatstadt Reggio Emilia. Scharfsinnig hielt Ghirri in seinen kleinformatischen Fotografien die Veränderungen seiner Umgebung fest. Neue Formen des Wohnens und Lebens, der Freizeitgestaltung oder der Werbung waren seine Hauptmotive. Ghirri nahm im Verlauf der 1970er Jahre tausende von Fotografien überwiegend frontal und in einer spezifischen, verhaltenen Farbigkeit auf. Er entwickelte nicht nur einen einprägsamen Stil, sondern auch ein konzeptuelles Rahmenwerk, um seine Arbeiten zu präsentieren.

Ghirri dachte in Serien – wie beispielsweise *Paesaggi di cartone* (Papplandschaften), 1971–1973, *Catalogo* (Katalog), 1971–1972, oder *Colazione sull'erba* (Das Frühstück im Grünen), 1972–1974. Diese waren zumeist offen angelegt, auch um interessante Neukombinationen aus diesem Fundus nicht auszuschließen. Ebenso konzipierte er dichte, umfassende Bildzyklen wie beispielsweise *Atlante*, wie auch Bücher und Leporellos. Diese erste Schaffensdekade gipfelte in zwei bedeutsamen Höhepunkten: zum einen in der Publikation *Kodachrome* im Jahr 1978, eines der exzeptionellsten Fotobücher des Jahrzehnts, und zum anderen in der großen Ausstellung *Vera Fotografia* in Parma 1979, die Ghirris einzigartiges Œuvre in Form von 14 verschiedenen Projekten und Themen vorstellte.

Museum Folkwang

Karte und Gebiet greift die poetische Kartografie dieser bedeutenden Ausstellung aus dem Jahr 1979 auf. Sie spiegelt Ghirris beständige Faszination für die verschiedenen Repräsentationen der Welt, wie sie sich in Reproduktionen, Bildern, Plakaten, Modellen und Karten offenbaren und als solche bisweilen zeichenhaft inmitten der Stadt oder der Landschaft eingebettet sind. Die Vermittlung jener Erfahrungswerte in Form von Fotografien von einem Italien, das zwischen dem Alten und dem Neuen balancierte, stellte für Ghirri ein unerschöpfliches Erkundungsgebiet dar.

Der Titel **Karte und Gebiet** folgt in der von James Lingwood kuratierten Ausstellung einer Aussage des Fotografen, die einen Grundgedanken seines Werkes transportiert: „Ich wollte keine FOTOGRAFIEN machen, sondern LANDKARTEN, PLÄNE, die gleichzeitig Fotografien sein sollten.“

Die Ausstellung wird organisiert vom Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid, in Zusammenarbeit mit dem Museum Folkwang, Essen, und der Galerie nationale du Jeu de Paume, Paris.

Gefördert von der Kunststiftung NRW

Luigi Ghirri

Karte und Gebiet

4. Mai – 22. Juli 2018

Eröffnung: 3. Mai 2018, 19 Uhr

Es erscheint ein Katalog im Verlag Mack.

ISBN: 978-1-912339-12-9, Preis: 45 €

Eintritt: 5 Euro / 3,50 Euro

4. Mai, 19 Uhr

Kuratoren führen mit James Lingwood